



home > Wissenschaft und Ethik > Nachrichten

20/10/2009 14.02.09

Österreich: Gegen eine „behindertenfreie Zone“

Das katholische Institut für medizinische Anthropologie und Bioethik IMABE warnt vor den Gefahren der Pränataldiagnostik am ungeborenen Kind. Die Diagnose „behindert“ ende in den meisten Fällen mit einer Abtreibung, so das Wiener Institut. Europa könne auf diese Weise zu einer Art „behindertenfreien Zone“ werden. Entscheidend sei, dass Pränataldiagnostik von einer ausführlichen Aufklärung begleitet werde, „was die Untersuchungen bedeuten, was sie können, was sie nicht können und zu welchen Entscheidungssituationen sie führen“.

(kap 20.10.2009 sk)

<http://www.oecumene.radiovaticana.org/ted/Articolo.asp?c=327651>